

An die

Bürgermeisterin der Stadt Halle (Westf.)
Frau Anne Rodenbrock-Wesselmann
Ravensberger Straße 1
33790 Halle (Westf.)

CDU-Fraktion im Rat der
Stadt Halle (Westf.)

Fraktionsvorsitzender:
Hendrik Schaefer
Im Hagen 15
33790 Halle (Westf.)
Tel. (05201) 7381412
Handy: 01703111809
schaefer311@aol.com
www.cdu-hallewestfalen.de

08.10.2019

Antrag auf Errichtung eines Outdoordisplays für die „Haller Zeiträume“ und Aufstockung der Mittel für die Museumsarbeit.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rodenbrock-Wesselmann,

wir beauftragen die Verwaltung um Prüfung und Information über die Kosten und Unterhaltung eines Wand-Outdoordisplays mit einem integrierten Touchscreen. Über den PC sollte auch die Homepage der Stadt als auch die Seiten der „Haller-Zeiträume“ erreichbar sein. Mit einem ebenfalls zu installierendem WLAN-Router wird für Nutzer mobiler Endgeräte das mediale Erlebnis abgerundet.

Ebenfalls beantragen wir zum weiteren Ausbau der museumspädagogischen Arbeiten die Aufstockung der Mittel im Haushalt um

Begründung:

Seit vielen Jahren existiert unser erfolgreiches virtuelles Stadtmuseum „Haller Zeiträume“. In den „Haller Zeiträumen“ finden 24/7 mediale Ausstellungen über unseren Ort statt. Alle Menschen mit Zugang zum Internet haben die Möglichkeit dieses Museum kostenfrei „rund um die Uhr“ zu besuchen und sich über Halle's Geschichte zu informieren. Zusätzlich werden auch Informationen über unsere Geschichtspfade und den einzelnen Stationen gepflegt. Somit bieten unsere „Haller Zeiträume“ nicht nur den Bürgern von Halle einen Mehrwert, sondern informieren auch Besucher weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Neben der wissenschaftlichen Aufarbeitung historischer Themen von Halle, Entwicklung/Pflege der Geschichtspfade, Bürgersprechstunden, Archivierung und Inventarisierung von Exponaten wird mittlerweile auch museumspädagogische Arbeit geleistet. Neben Stadtführungen für Erwachsene erfolgten nun auch

erstmalig Führungen für die Schülerinnen und Schüler der Haller Grundschulen. Dies stößt nicht nur auf ein hohes Interesse bei den Kindern und Lehrern, sondern fördert auch die Heimatverbundenheit und weckt die Begeisterung für erlebbare Geschichte. Leider handelt es sich hierbei bislang um ein einmaliges Projekt für die 3. Klassen der Haller Grundschulen anlässlich der Feierlichkeiten „300 Jahre Stadtrechte“ und wird aus Kapazitätsgründen nicht für Folgegenerationen wiederholt.

Allerdings ist vielen Besuchern und teilweise auch Einwohnern von Halle das Geschichtsmuseum nicht bekannt und wird daher auch von Besuchern nicht wahrgenommen und genutzt. Somit bleiben Informationen zu den geschichtlichen Sehenswürdigkeiten in Halle verborgen und dies führt letztendlich u.U. zu einer kürzeren Aufenthaltsdauer der Besucher in unserer Stadt. Insbesondere die Ideen zur weiteren Steigerung der Aufenthaltsqualität in unserer Stadt, fehlende touristische Hinweise u. ein Veranstaltungskalender wurden oftmals auch in den HIW Workshops thematisiert.

Wir beauftragen daher die Verwaltung um Prüfung und Information über die Kosten und Unterhaltung eines Wand-Outdoordisplays mit einem integrierten Touchscreen. Über den PC sollte auch die Homepage der Stadt als auch die Seiten der „Haller-Zeiträume“ erreichbar sein um somit auch Zugriff auf einen Veranstaltungskalender der Stadt zu haben. Mit einem zusätzlich installiertem WLAN-Router in der Nähe kann das mediale Erlebnis abgerundet werden und Nutzer haben die Gelegenheit über mobile Endgeräte interaktiv mit dem Touchscreen zu kommunizieren.

Besucher können sich so nicht nur über das Museum und seine Ausstellungen informieren, sondern erhalten auch zeitgerecht Informationen zu Veranstaltungen und touristischen Highlights bereitgestellt. Ältere Menschen ohne Internetzugang erhalten barrierefrei teilhabe an den Haller-Zeiträumen. Das Vorhaben eines Städtischen Infopunktes und der Zugriff auf die Haller-Zeiträume sind jeweils als einzelnes Projekt im Rahmen des Heimatschecks förderfähig.

Zum weiteren Ausbau der museumspädagogischen Arbeiten, Information der Grundschüler der Haller Schulen, sowie zum weiteren Ausbau des Haller Museums und möglichen Ausstellungen in leerstehenden Haller Geschäften in der Innenstadt zur Steigerung der Aufenthaltsqualität sollte die Stundenanzahl auf 20 Wochenstunden aufgestockt werden.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt vorzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Hendrik Schaefer
- Fraktionsvorsitzender -

Jochen Stoppenbrink
- Fraktionsvorsitzender -